

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 8.

Mittwoch den 11. Jänner 1871.

(508—3)

Nr. 169.

## Rundmachung.

Ueber Ansuchen des Herrn Dr. Oscar Bongraz wird bekannt gegeben, daß derselbe auf die mit dem Wohnsitz in Laibach ausgeübte Advocatur unterm 5. November 1870 Verzicht geleistet und Herrn Dr. Sajovic, Advocaten in Laibach, mit der Abwicklung seines Geschäftes beauftragt habe.

Laibach, am 23. December 1870.

Anschluß der Advocatenkammer in Krain.

(10—2)

Nr. 31.

## Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Idria ist die Stelle des Bezirksrichters mit dem Jahresgehälte von 1500 fl. und eventuell von 1300 fl. mit dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle, zu deren Erlangung jedenfalls auch die Kenntniß der krainischen (slowenischen) Sprache in Wort und Schrift erforderlich ist, wollen ihre gehörig belegten Gesuche bis zum

26. Jänner 1871

bei dem unterzeichneten Präsidium im vorschriftmäßigen Wege überreichen.

Laibach, am 8. Jänner 1871.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(8—2)

Nr. 12920.

## Rundmachung.

Der Magistrat bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß die Wählerliste für die Ergänzungswahlen der hierortigen Gemeindevertretung für das Jahr 1871 im magistratlichen Expedite durch vier Wochen zur öffentlichen Einsicht aufliegen wird.

Jeder Wahlberechtigter ist zur Reclamation gegen diese Liste, sei es wegen einer etwaigen Aufnahme

eines anscheinend Nichtwahlberechtigten in dieselbe, oder einer etwaigen Auslassung oder nicht gehörigen Einreihung eines Wählers in den betreffenden Wahlkörper, berechtigt; doch muß die Reclamation innerhalb 8 Tagen, längstens bis

16. Jänner 1870

bei diesem Magistrate mündlich oder schriftlich um so gewisser eingebracht werden, widrigens auf später eingebrachte Reclamationen keine Rücksicht mehr genommen werden würde.

Dieses wird insbesondere den Hausbesitzern zur eigenen Wissenschaft und zu dem weitern Ende bekannt gegeben, damit sie davon die wahlberechtigten Bewohner ihres Hauses verständigen.

Statmagistrat Laibach, am 4. Jänner 1871.

Der Bürgermeister: Dr. Josef Suppan.

(6—1)

Nr. 10712.

## Edict.

Bei dem k. k. Steuer- als politischen Depositenamte zu Planina erliegen sub Journ.-Art. 3 nachstehende, pro rusticali lautende Obligations-Massen hinterlegt, als:

- |        |   |                |
|--------|---|----------------|
| I. a.  | Die unificirte Staatsschuldverschreibung ddo.                                 |                |
|        | 1. Februar 1869, Nr. 13440, pr. 250 fl.—fr.                                   |                |
| b.     | 4 Theilschuldverschreibungen à 10 fl.   | 40 „ — „       |
| c.     | 3 „ „ „ „ à 2 fl. 50 fr.  | 7 „ 50 „       |
|        | in Summa  | 297 fl. 50 fr. |
|        | sämmtlich auf Pfarrhof Laas lautend; — dann                                   |                |
| d.     | die hievon bis 1. Februar 1869 anerlaufenen Interessen mit                    | 88 fl. 57 fr.  |
|        | und   |                |
| e.     | die Capitals-Rückzahlung pr.  | 1 „ 6 „        |
| II. a. | die unificirte Staatsschuldverschreibung ddo. 1. Februar 1869, Nr. 13441, pr. | 150 „ — „      |
|        | nebst   |                |
| b.     | 4 Theilschuldverschreibungen à 10 fl.   | 40 „ — „       |
| c.     | 3 „ „ „ „ à 2 fl. 50 fr.  | 7 „ 50 „       |
|        | in Summa  | 197 fl. 50 fr. |
|        | auf die Pfarrkirche Laas sammt Bruderschaften u. Filialen lautend;            |                |

d.	die bis 1. Februar 1869 fälligen Interessen mit	59 fl. 5 fr.
e.	und der Capitals-Rückzahlung pr.	1 „ 24 „
III. a.	die detto Schuldverschreibung Nr. 13442 pr.	50 „ — „
b.	2 Theilschuldverschreibungen à 10 fl.	20 „ — „
c.	2 „ „ „ „ à 2 fl. 50 fr.	5 „ — „
	in Summa	75 fl. — fr.
d.	die bis 1. Februar 1869 fälligen Interessen pr.	22 „ 44 „
e.	und die Capitals-Rückzahlung sämmtlich lautend auf Sti. Petri Caplaneigilt in Laas; — endlich	— „ 50 „
IV. a.	die detto Schuldverschreibung Nr. 13443 pr.	200 „ — „
b.	eine Theilschuldverschreibung pr.	10 „ — „
c.	zwei „ „ „ „ à 2 fl. 50 fr.	5 „ — „
d.	die bis 1. Februar 1869 fälligen Interessen	63 „ 71 „
e.	die Capitalsrückzahlung per sämmtlich auf pfarrhöfliche und Pfarrkirchen-Untertanen (Laas) lautend.	— „ 62 „

Diese Obligationen haben ihr Entstehen den Kriegs-Prästationen zu verdanken, zu welchen die Untertanen der angeführten Giltten herangezogen wurden; und es tritt hinsichtlich ihrer Exdeposition das in der hohen Ministerial-Berordnung vom 10. September 1858 vorgezeichnete Verfahren ein.

Es werden daher alle Jene, welche als Rechtsnachfolger der ursprünglichen Prästanten einen Anspruch zu denselben erheben, aufgefordert, denselben

binnen 45 Tagen

unter Beibringung der Beweise des ursprünglichen Beitrages oder der Rechtsnachfolge in den Antheil eines Prästanten um so gewisser hieramts anzubringen, als die Vertheilung der Capitals- und Zinsbeträge nach dem hieramts erliegenden und affigirten Ausweise erfolgen würde.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Voitsch zu Planina, am 15. November 1870.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 8.

(2892—1)

Nr. 3203.

## Erinerung

an Frau Thekla v. Kleinmayr, unbekanntes Aufenthaltes, und deren gleichfalls unbekanntes Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird der Frau Thekla v. Kleinmayr, unbekanntes Aufenthaltes, und deren gleichfalls unbekanntes Erben hiermit erinnert:

Es habe Herr Franz Behani von Seisenberg wider dieselben die Klage auf Erfindung der in Seisenberg gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Tomo VIII, Folio 11 vorkommenden Leimfläche sammt Zubau, sub praes. 10. December 1870, Z. 3203, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

13. März 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet, und den Gehilfen wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Wehonz von Seisenberg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 3. December 1870.

(102—1)

Nr. 4083.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Mojek von Laibach gegen Herrn

Eduard Ranc von Ratel wegen schuldiger 1000 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 297<sup>1/2</sup> und 301/1 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 6428 fl. und 989 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

20. Jänner,

20. Februar und

21. März 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 20sten September 1870.

(2837—1)

Nr. 5487.

## Erinerung

an Anton Poljak und dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Anton Poljak und dessen unbekanntes Rechtsnachfoler hiermit erinnert:

Es habe Anton Poljak von Lengensfeld Nr. 5 wider dieselben die Klage auf Erfindung der im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tom. V, pag. 79, Postz. 272, Urb.-Nr. 101, R.-Z. 2 lit. d, e und f, auf Anton Poljak vergewährten, die Hutweide staragora bildenden Parzellen Nr. 26c

Wiese mit 1 Joch, 26c aa Weide mit Holz

mit 154 □ Rst., sub praes. 2. December l. J., Z. 5487, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

7. März 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Stibil von Zopude als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 3. December 1870.

(103—1)

Nr. 4122.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Milauc, durch den Wächter Johann Milauc von Zirkniz, gegen Bartlmä Sr. Jas von Niederdorf wegen schuldiger 84 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 569 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1280 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

20. Jänner,

20. Februar und

21. März 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der

Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 17ten September 1870.

(2838—2)

Nr. 5523.

## Erinerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntes Eigenthumsansprechern des Gartens Parz.-Nr. 1939 in Großpulle hiermit erinnert:

Es habe Josef Hrib junior von Großpulle Nr. 2 wider dieselben die Klage auf Erfindung des Gartens Parz.-Nr. 1939 in Großpulle sub praes. 3. December 1870, Z. 5523, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

7. März 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Peter Jellovčić von Großpulle als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 4. December 1870.